

Das wird eine sehr „ordentliche“ Session

Königstein Plasterschisser präsentieren Schmuckstück zur Kampagne

Die Höhepunkte der Kurstadt-Fasnacht können kommen: Der Kartenvorverkauf für die große Plaschi-Sitzung im Falkensteiner Bürgerhaus läuft vielversprechend, und auch der neue Orden ist da.

VON JUTTA BADINA

Ein Orden, der mit seinem gezacktem Rand an einen Kronkorken erinnert. Dazu ein Braukessel, der im Hintergrund schemenhaft angedeutet ist, und ein Adler mit Maischeholz in den Krallen. Wer ganz genau hinschaut, der bekommt schon eine Ahnung davon, dass es wohl eine in der Region durchaus bekannte Brauerei sein muss, die den aktuellen Kampagnen-Orden der Königsteiner Plasterschisser gesponsert hat.

Die Hinweise allerdings kommen doch allesamt sehr dezent daher, lassen der Fasnacht den Platz in der Mitte. So sollte es sein und so gefällt es auch Bernd Kraft. „Wir sind gefragt worden, ob wir als Brauerei den Verein unterstützen können. Dass machen wir gerne und finden es schön, dass der Orden das Thema so gekonnt aufgreift“, lobte der Repräsentant der zum Radeberger Konzern gehörenden Binding Brauerei das neue Schmuckstück der Plaschis.

Die wiederum gaben das Lob samt Dank gerne zurück. Denn ohne Bernd Kraft wäre der neue Kampagnen-Orden nicht zustande gekommen. Da ist sich Daniel Georgi, der Vorsitzende der Plaschis, sicher. „Er ist ein treuer Freund und Unterstützer unserer Veranstaltungen. Dabei ist er nicht mal Vereinsmitglied“, hob Georgi das Engagement hervor, das am Sonntag beim vereinsinternen Bierempfang mit einer besonderen Ehrung gewürdigt wurde.

Zum Dank nämlich nahmen die Kurstadt-Narren ihren Unterstützer in die Reihen der Senatoren auf und bedachten ihn mit einer Narrenkappe sowie dem ersten Orden der Session.

Gemeinschaft im Fokus

Klaus Kroneberg, ebenfalls Senator, und Daniel Georgi hatten sich der Gestaltung des Ordens angenommen. Im Vordergrund stand dabei der Wunsch, das Gemeinschaftsgefühl im Verein in einem Bild einzufangen und zugleich den Sponsor dezent wie angemessen in Szene zu setzen. Ein Ansinnen, dem die vereinseigenen Designer absolut gerecht wurden, indem sie ein närrisches Trio aus Festungsgardist, 11er-Räter und Gardetänzerin in den Fokus rückten und die Brau-Utensilien



Präsentierten stolz den neuen Orden (von links): Klaus Kroneberg, Robert Glässer, Senator Bernd Kraft, Daniel Georgi, Ehrensenator Alfons Fischer und Nina Lautenschläger. Foto: juba

darum herum drapierten. Eingerahmt wird die Szenerie von einem passenden Spruch: „Wer Fasnacht liebt und Heiterkeit, der trinkt auch mal ne Kleinigkeit.“

Nach der offiziellen Präsentation des närrischen Schmuckstücks fiebern die Kurstadt-Narren jetzt dem Abend entgegen, an dem die Orden im großen Stil unters Volk gebracht werden. Die Rede ist natürlich von der Kostümsitzung, die Plaschis am 16. Februar im Falkensteiner Bürgerhaus feiern.

„Fast ausverkauft“ sei die Sitzung bereits. „Es gibt noch 40 Restkarten“, so Georgi. Wer die Sitzung besuchen will, muss sich also beeilen. Um den Fasnacht-Fans aus der Kernstadt den Besuch im Stadtteil zu erleichtern, werden die Plaschis sogar einen kostenlosen Bus-Shuttle anbieten.

Um 18 Uhr sowie um 18.30 Uhr starten zwei Fahrten am Königsteiner Bahnhof, von wo aus sie über die Haltestellen Frankfurter Straße/Esso-Tankstelle und Stadtmittelpunkt nach Falkenstein rollen. Nach der Sitzung werden talwärts eben-

falls zwei Fahrten angeboten.

Den Empfang am Sonntag nutzte Vereinschef Georgi dazu, Mitglieder und Freunde der Plaschis um deren Mithilfe zu bitten: „Wir brauchen viele helfende Hände.“ Allerdings werde nicht nach der Sitzung direkt wieder abgebaut. „Wir werden eine tolle Sitzung feiern und anschließend eine coole Zeit an der Bar verbringen. Am Sonntag ist immer noch Zeit für den Abbau“, kündigte der Vorsitzende an und verband damit gleich noch einen weiteren Wunsch. Georgi: „Wir nehmen als Fußgruppe an den Umzügen

in Oberursel, Fischbach und Oberhöchstadt teil. Es wäre toll, wenn sich viele finden, die mitlaufen. Es ist immer schön, wenn man als große Gruppe Präsenz zeigt. Dann wird man auch als Verein anders wahrgenommen.“

Vorverkauf läuft gut

Wer noch keine Karte für die Kostümsitzung am 16. Februar hat, bekommt diese im Vorverkauf zum Preis von 13 Euro bei der „Tabakbörse“, Hauptstraße 35/Ecke Burgweg, in Königstein sowie online unter www.plaschi.de. An der Abend-

kasse kosten die Karten dann 18 Euro.

Ebenfalls im Vorverkauf erhältlich sind Karten für die Weiberparty (Preis 11 Euro), die dann wieder im Haus der Begegnung gefeiert wird. Am 22. Februar geht es „pünktlich“ um 19.31 Uhr los. Auch hier wird anschließend „nicht gleich abgebaut“, denn am 24. Februar feiern die jüngsten Karnevalisten im HdB ihre Fasnacht.

■ Weitere Informationen

Weitere Informationen sind auf der Webseite des Vereins unter www.plaschi.de abrufbar.

Das Programm

Das Programm für die große Plaschi-Sitzung steht. „Wir haben ein gutes Programm zusammengebaut“, betont der Vorsitzende Daniel Georgi. Dabei setzen die Plaschis nicht nur auf „Eigen-gewächse“.

Das Programm ist eine bunte Mischung aus Musik, Tanz, Gesang

und Wortbeiträgen. Als Gäste erwartet der Königsteiner Narrenclub die KG 1900 Hofheim, die Jugend- und Showband und eine Tanzgruppe des Vereins Castellum aus Mainz-Kastel, die Ketscher Hewwiggler, The cheerful chaffinches (Die Fröhlichen Buchfinken) vom Usinger Carneval

Verein und verschiedene Tollitäten befreundeter Vereine. Falkenstein selbst wird in der Büt von Jörg Pöschl repräsentiert.

Rolf Krönke hat als Protokoller einmal mehr das Geschehen in und um Königstein im Blick und das Duo Gnadenlos hält Zwie-sprache auf der Bühne. juba